



Katholische
Kirche in
Ibbenbüren
und Brochterbeck

Fragen zur Selbsteinschätzung der Gemeinde

FRAGEN AN DIE GEMEINDEAUSSCHÜSSE
IN DER PFARREI ST. MAURITIUS IBBENBÜREN

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen
aus den Gemeindeausschüssen
der Kirchengemeinde St. Mauritius in Ibbenbüren und Brochterbeck!

Kirchenvorstand, Pfarreirat und Pastoralteam unserer Kirchengemeinde St. Mauritius haben die „Arbeitsgruppe Immobilienprozess“ beauftragt, Vorschläge für ein Vorgehen zur Erarbeitung eines Immobilienkonzeptes und darauf aufbauend auch einen konkreten Vorschlag für ein Immobilienkonzept zu entwickeln. Dieser soll als Diskussionsgrundlage für die Weiterarbeit in den Gremien dienen. Für die Vorbereitung benötigen wir Ihre Sichtweisen, Ihre Wahrnehmungen und Ihre Ideen aus den Gemeinden vor Ort. Hintergrund sind die bekannten Entwicklungen: Die finanziellen und personellen Möglichkeiten unserer Kirchengemeinde werden kleiner. Darauf müssen wir reagieren. Das Immobilienkonzept ist ein Baustein dafür.

Wichtig: Unsere Kindergärten sind von diesen Überlegungen nicht betroffen, da sie über einen eigenen Haushalt finanziert werden.

Die Arbeitsgruppe hat einen Fragebogen entwickelt, der am 16.04.2026 allen Interessierten aus den Gemeindeausschüssen vorgestellt wurde. Wir bitten Sie, diesen Fragebogen miteinander zu besprechen, die Fragen zu beantworten und die Antworten schriftlich festzuhalten. Dazu erhalten Sie den Fragebogen als word-Datei. Bitte senden Sie Ihre Antworten bis zum 15. Juli 2026 an stmauritius-ibbenbueren@bistum-muenster.de.

Wenn Sie den Fragebogen digital weitergeben möchten, können Sie dafür die pdf-Datei nutzen.

Wir werden die Ergebnisse aus allen zehn Gemeinden zusammen mit dem Pfarreirat, dem Kirchenvorstand und dem Pastoralteam auswerten und in die weiteren Überlegungen zur Erarbeitung des Immobilienkonzeptes einfließen lassen.

Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.
Vielen Dank und herzliche Grüße!

Ihre Arbeitsgruppe Immobilienkonzept

Die Arbeitsgruppe Immobilienkonzept besteht aus folgenden Personen:

Aus dem Pfarreirat: Karsten Bertke, Sascha Gohmann, Julia Höger, Sabine Wallmeier

Aus dem Kirchenvorstand: Jürgen Baune, Martina Lampe, Klaus Menger, Monika Müllmann

Aus dem Pastoralteam: Pastoralreferentin Andrea Hotopp, Pfarrer Hartmut Niehues

Verwaltungsleitung: derzeit nicht besetzt

Moderation: Wilfried Prior

Protokoll: Stefanie Bronswick, Verwaltungsreferentin

Inhalt

A: Fragen zum Themenbereich Pastoral.....	3
Gegenwärtige pastorale Situation:.....	3
Pastorale Erreichbarkeit	4
Pastorale Perspektive:	5
B: Haushalt und Gebäude	7
Haushaltslage	7
Gebäude	7
C: Sozialraum, Kooperationen, Personen	12
Sozialraum	12
Kooperationen	13
D: Umsetzung des Gebäudeprozesses	17
Emotionen & Konflikte bei der Umsetzung	17
Vorgehensweisen zur Umsetzung.....	18

A: Fragen zum Themenbereich Pastoral

Gegenwärtige pastorale Situation:

- Welche Schwerpunkte existieren in der pastoralen Arbeit Ihrer Gemeinde vor Ort?

- Welche Zielgruppen werden erreicht?
Welche Angebote werden angenommen (Größe der Gruppen, Anzahl der Teilnehmenden, Häufigkeit der Treffen, ...)?

- Welche Zielgruppen werden wenig oder nicht erreicht?
Welche Angebote werden wenig oder nicht angenommen (Größe der Gruppen, Anzahl der Teilnehmenden, Häufigkeit der Treffen, ...)?

Pastorale Erreichbarkeit

- Zu welchen Zeitpunkten wird das Pfarrbüro vor Ort häufig, zu welchen Zeiten kaum bis gar nicht frequentiert (Besuche, Telefonate, digitale Anfragen)?

- Ist eine gute Erreichbarkeit (räumlich und zeitlich) für alle Gemeindemitglieder gewährleistet?

- Wie kann zukünftig die pastorale Erreichbarkeit sichergestellt werden?

- Welche räumlichen Veränderungen könnten in Zukunft für eine gute Erreichbarkeit sorgen?

- Wo lassen sich ggf. Synergieeffekte innerhalb der Pfarrei herstellen?

- Inwieweit werden die Sonntags- und Werktagsgottesdienste zur Kontaktaufnahme genutzt?

- Welche digitalen Zugänge sind möglich?

- Wo kann außerhalb unserer Kirche regelmäßig Gottesdienst gefeiert werden?

Pastorale Perspektive:

Zu diesen Fragen gibt es möglicherweise viele Antwortmöglichkeiten. Bitte nennen Sie die Vielfalt Ihrer Antworten, damit alle wichtigen Perspektiven und Sichtweisen zur Geltung kommen.

- Was finden die Menschen für ihr Leben in Zukunft bei uns?

- Inwiefern brauchen die Menschen uns als Kirche?

- Wie wird sich die Altersstruktur der Gemeindemitglieder in den kommenden 10-15 Jahren verändern?

- Wie werden sich die Schwerpunkte der Pastoral in Zukunft voraussichtlich verändern?

- Welche Schwerpunkte in der pastoralen Arbeit können wir in den nächsten 5-10 Jahren setzen?

B: Haushalt und Gebäude (ohne Kindergärten)

Haushaltslage

- Wie wird die gegenwärtige Haushaltslage eingeschätzt? Wie auskömmlich kann bislang gewirtschaftet werden?

- Welche Gebäude der Gemeinde vor Ort haben aus ihrer Sicht eine hohe Kostenintensität?

Gebäude

- Welche Gebäude der Pfarrei spielen auch in Zukunft aufgrund der Lage, der bauhistorischen Bedeutung, der Nutzung oder der Historie eine wichtige Rolle?

- Welche Gebäude werden nach Ihrer Einschätzung aktuell und künftig nicht ausgelastet?

Mit der folgenden Frage bitten wir Sie, auf einer Skala von 1 bis 5 die jeweiligen Gebäude Ihrer Gemeinde in Bezug auf ihre pastorale Bedeutung für die Zukunft zu bewerten.

- Wie bewerten Sie die Gebäude vor Ort aus pastoraler Sicht im Einzelnen?
(Bitte für jedes Gebäude Ihrer Gemeinde mit Ausnahme der Kitas separat ankreuzen)

Geringe pastorale Bedeutung, Gebäude für die Arbeit der Gemeinde nicht zwingend notwendig		Mittlere pastorale Bedeutung, gelegentliche Nutzung (z.B. auch im Rahmen von Kooperationen)		Hohe pastorale Bedeutung, dauerhafte Nutzung des Gebäudes
Bezeichnung des Gebäudes: Pfarrheim St. Magdalena				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X <input type="checkbox"/>
Bezeichnung des Gebäudes: Kirche St. Magdalena				
X <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bezeichnung des Gebäudes:				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bezeichnung des Gebäudes:				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bezeichnung des Gebäudes:				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- Wie ist die bauliche / energetische Substanz der vorhandenen Gebäude aus Ihrer Sicht im Einzelnen zu beurteilen?

- Welche baulichen Maßnahmen wären zur Erhaltung der Gebäude aus Ihrer Sicht kurz – oder mittelfristig erforderlich?

- Wie geeignet sind die räumlichen Gegebenheiten für die Ziele der pastoralen Arbeit aktuell und perspektivisch?

- In welchem Zustand ist die digitale Ausstattung der Gebäude? Wo liegt Verbesserungspotenzial?

- Sind die Gebäude barrierefrei?

Mit der folgenden Frage bitten wir Sie, auf einer Skala von 1 bis 5 die jeweiligen Gebäude Ihrer Gemeinde in Bezug aus baulicher und finanzieller Sicht zu bewerten.

- Wie bewerten Sie die Gebäude jeweils baulich und aus finanzieller Perspektive?

Schlechter Zustand und hohe/r Investitionsbedarf/ Unterhaltskosten		mittlerer Zustand und mittlerer Investitionsbedarf		Guter Zustand und geringe/r Investitionsbedarf/ Unterhaltskosten
Bezeichnung des Gebäudes:				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bezeichnung des Gebäudes:				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bezeichnung des Gebäudes:				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bezeichnung des Gebäudes:				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bezeichnung des Gebäudes:				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

C: Sozialraum, Kooperationen, Personen

Sozialraum

- Welche Menschen / Gruppen leben im Gebiet der Gemeinde vor Ort?

- Welche Menschen / Gruppen sind im Bereich der kirchlichen Gebäude anzutreffen?

- Welche Menschen / Gruppen haben indirekt (Schule, Kitas, Altenhilfe, ...) Kontakt zur Kirchengemeinde?

Kooperationen

Innerhalb der Pfarrei

- Wie bewerten Sie die Einbindung Ihrer Gemeinde vor Ort in die Pfarrei?

- Welche Ideen zu Gebäudefragen gibt es auf Gemeindeebene?

- Welche Formate für Austausch und Kooperation zwischen den Gemeinden sind bereits vorhanden?

- Welche Möglichkeiten zur Bündelung von Standorten, Ressourcen und Angeboten bieten die räumlichen Gegebenheiten?

Kommune

- Gibt es Gebäude, die für eine Kooperation mit der Kommune in Frage kommen?

- Gibt es Gebäude, die für eine Übernahme durch die Kommune in Frage kommen?

- Wurde seitens der Kommune bereits Interesse an bestimmten Gebäuden geäußert?

- Gibt es bauliche Vorhaben der Kommune oder Vorhaben im Bereich Dorf-/ Stadt -/ Quartiersentwicklung, die eine Chance für den Gebäudeprozess sein könnten?

Ökumene

- Welche anderen Kirchen können als Kooperationspartner für gemeinsam genutzte Gebäude oder Übernahme von Gebäuden angesprochen werden?

- Welche ökumenischen Kooperationsprojekte im Bereich Gebäude können einen pastoralen und ökumenischen Mehrwert bieten?

Weitere Kooperationspartner (Vereine, Gruppen, Institutionen,...)

- Welche Kooperationen/Kooperationspartner gibt es bereits?

- Welche weiteren Kooperationspartner sollten in den Blick genommen werden?

Einzelpersonen, Firmen, Institutionen

- Gibt es Einzelpersonen / Firmen / Institutionen, die bei der Veränderung des Gebäudebestands hilfreich oder hinderlich sein können und die es im Blick zu behalten gilt?

- Gibt es Personen / Firmen / Institutionen, die bei Maßnahmen als Investoren angefragt werden können?

- Gibt es Personen oder Gruppen, die bei Bau- oder Umbaumaßnahmen eigene Interessen mitbringen, welche im Blick zu behalten sind?

- Welche weiteren Ressourcen von Einzelpersonen könnten nützlich sein?

D: Umsetzung des Gebäudeprozesses

Emotionen & Konflikte bei der Umsetzung

- Welche der vorhandenen Gebäude haben einen hohen emotionalen Wert für eine große Gruppe der Gemeindemitglieder und der Menschen vor Ort?

- Gibt es Gebäude, bei denen wenig oder keine emotionale Bindung der Menschen vor Ort besteht?

- Welche Konflikte sind bei einer Veränderung des Gebäudebestands zu erwarten?

- Welche Wege könnten sich eignen, um mögliche Konflikte zu lösen?

- Welche Unterstützung wird dazu benötigt?

Vorgehensweisen zur Umsetzung

- Wer soll am Gebäudeprozess beteiligt sein?

- Sind externe Kooperationspartner für die Begleitung des Prozesses hinzuzuziehen?

- Welche Gruppen außerhalb von Kirchenvorstand, Pfarreirat, Gemeindeausschüssen und Pastoralteam sollten im Prozess mit einbezogen werden?

- Wie können die Gemeindemitglieder in den Prozess mit einbezogen werden?

- Welche Personen außerhalb der Kirchengemeinde sollten in den Prozess einbezogen werden?